

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion SPD

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.: **097/2017**

Datum:

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Änderung zur Beschlussvorlage 046/2017 - Erwerb von Geschäftsanteilen an der Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel GmbH

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
14.03.2017	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften
16.03.2017	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
20.03.2017	Hauptausschuss
29.03.2017	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Es werden folgende Punkte dem Beschlusstext hinzugefügt:

5. Der Stadtverordnetenversammlung wird bis zur Sitzung im April 2017 ein Bericht zur derzeitigen Arbeitsfähigkeit (Stellenbestand Soll/Ist) der Wirtschaftsförderung der Stadt vorgelegt, Darin soll auch beschrieben werden, ob und ggf. welche Defizite derzeit bei der Aufgabenerledigung bestehen.

6. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2017 ein Konzept für die personelle und inhaltliche Ausrichtung der Wirtschaftsförderung der Stadt vorzulegen.

7. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Konzept für die überregionale Wirtschaft und Vorschläge für eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Landkreisen Havelland und Potsdam-Mittelmark sowie den benachbarten Gemeinden zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung bis Juni 2017 vorzulegen.

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Bei der Vorlage 46/2017 geht es formal (nur) um eine gesellschaftsrechtliche Frage. Tatsächlich sollte die TGZ Brandenburg an der Havel GmbH aber gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt eine zentrale Rolle im Rahmen der lokalen und regionalen Wirtschaftsförderung spielen. Dieser Anspruch wird derzeit leider nicht im erforderlichen Maße erfüllt und es besteht dringender Handlungsbedarf.

Hinzu kommt, dass aus unserer Sicht wesentliche Defizite in der personellen Ausstattung und inhaltlichen Ausrichtung der Wirtschaftsförderung unserer Stadt bestehen. Dies ergibt sich bereits aus den aktuellen personellen Veränderungen und fehlenden Nachbesetzungen.

Aus unserer Sicht bedarf es dringend der beantragten Konzepte, da die Oberbürgermeisterin hier nicht von sich aus tätig wird.